

Dreizehnter Abschnitt.

Von Breiumschlägen.

Cataplasma Apoplecticum.

Breiumschlag wider Schlagflüsse.

Man nimt frische Bichtrübenwurzel, drei Unzen; Senffamen und schwarze Seife, von jedem eine Unze; Spanische Fliegen, sechs Quentchen. Bringt es mit hinlänglichem Eßig zu einer Konsistenz.

Die schickliche Konsistenz zu dieser Arzneigestalt ist von der Beschaffenheit, daß es sich leicht auf ein Luch streichen läßt, ohne durchzudringen, noch zu bald trocken zu werden: zu welcher Absicht zu den meisten öligte Ingredienzien verordnet werden, besonders von erweichender Art. Wo sie aber reizen und Unruhe verschaffen sollen, wie hier, da ist dergleichen Sorgfalt unnöthig. Dieses wird ums ganze Haupt geschlagen, wenn bei gewissen Nervenkrankheiten die Zufälle fürchterlich sind; und man kann es einige Tage liegen lassen, nachdem es besondere Umstände erfordern, wiewohl es, binnen zwölf Stunden, eine große Menge Wasser ableiten wird, ob es gleich, wegen der dichten Haare auf der Haut, keine Blase ziehen kann. Nach dem Abnehmen, kann man ein Meiotempflaster auflegen, und, wie gewöhnlich, so oft wiederholen, bis es ganz wieder gut ist.

Cataplasma Cephalicum.

Hauptstärkender Breiumschlag.

Man nimt Würznelken- und Muskatnusspulver, von jedem zwei Quentchen; Chinesischen Pfeffer, eine halbe Unze; Senf, sechs Quentchen; Sauerteig, drei Unzen; zusammen-gesetzten Lavendelgeist, anderthalbe Unze; oder so viel, als genug ist; und macht alles zu einem weichen Brei fürs Haupt.

Dieser ist weit gelinder, als der vorige; macht kein Blasen, und ist überaus erwärmend und stärkend für die Nerven. Es kann daher aufs frisch abgeschorne Haupt gelegt werden, in allen Krankheiten, die ihren Ursprung daher nehmen; besonders wenn ihr Sitz im Gehirn ist, und von einer kalten Ursache. Denn es reizet und erschüttert die Fasern dergestalt, daß es alles schädliche entfernt, und die Bewegung ihrer gehörigen Thätigkeiten beschleunigt. Das folgende wird zur nämlichen Absicht verordnet, ist aber nicht so gut, ob es schon vom Dr. Jöller herrührt.

Man nimt Honig, Eßig und gemeinen Weingeist, von jedem eine Unze; pulverisirten Sessamen, so viel, als zweihend ist, es zur gehörigen Konsistenz zu bringen.

Cataplasma Paralyticum.

Breiumschlag wider die Lähmung.

Man nimt das Mark von gebackenen Rüben, acht Unzen; grüne Raute, vier Hände voll; Sessamen, zwei Unzen; Bernsteinöl, zwei Quentchen; Nervensalbe, so viel, als genug ist, oder zwei Unzen.

Dieses wird übers gelähmte Glied gelegt, und, sobald es trocken geworden, wiederholt. Wird es mehr reizend verlangt, so kann es mit Euphorbenharzpulver überstreuet werden.

Cataplasma Podagricum.

Breiumschlag widers podagra.

Man nimt schwarze Seife, vier Unzen; das Gelbe von zwei Eiern; Safran, ein Quentchen; Spiköl, eine Unze. Mischt es untereinander zu einem weichen Brei. Oder:

Man nimt Honig und schwarze Seife, von jedem zwei Unzen; Sessamen, eine halbe Unze; Opium, zwei Quentchen; Kampher, ein Quentchen; von der Soldatenfalbe, so viel, als genug ist, oder anderthalbe Unze. Oder:

Man nimt schwarze Seife, zwei Unzen; Honig und Weinsalz, von jedem eine halbe Unze; Opium, drei Quentchen; Kampher und Safran, von jedem zwei Quentchen; Nervensalbe so viel als genug ist, oder anderthalbe Unze.

Irgend eines von diesen ist ein überaus wirksames durchbringendes Arzneimittel, deren Einfluß alle Pflaster und Salben bei weitem übersteigt; weil sie, dick aufgestrichen, den Theil erwärmen. Sie verschaffen nicht nur bei außerordentlichen und unerträglichen Schmerzen Erleichterung; sondern ziehen auch größtentheils die bössartigen Säfte durch die Ausdünstung an sich. Es kann wohl nichts wirksameres zu dieser Absicht erfunden werden; ok schon Quacksalber und Betrüger unzählige Ansprüche darauf machen.

Cataplasma Auriculare.

Breiumschlag zu den Ohren.

Man nimt gebratene und zu Brei gemachte Zwiebeln, anderthalbe Unze; Safran, einen Scrupel; Bernsteinöl, fünfzehn Tropfen; Räumpelpulver und Eibischsalbe, von jedem drei Quentchen.

Dieses wird auf die Ohren gelegt, wenn man ein Geschwür im Kopfe befürchtet; und bei heftigen Schmerzen kann mit gutem Erfolg etwas Opium darzu gethan werden, und zwar ohne alle Gefahr. Und, wenn der Patient das Niesen vertragen kann; so sind zu gleicher Zeit dergleichen Reizmittel sehr schicklich, um den Eiterbalg zu erschüttern, damit die reife Eitermaterie einen Ausgang finde.

Cataplasma Febrifugum.

Siebertreibender Breiumschlag.

Man nimt Venetianischen Theriak, zwey Unzen; Sennesamen und Paradieskörner, von jedem anderthalbes Quentchen; Lorbersalz, eine Unze; schwarze Seife, zwey Unzen; Episkop, eine Unze; Eßig, eine hinlängliche Menge. Oder:

Man nimt frische Zaunrübenwurzel, zwey Unzen; schwarze Seife, drei Unzen; Picklinge, oder Sardellen, vier Unzen; Lorbersalz, eine Unze; Eßig, so viel, als hinlänglich ist. Oder:

Man nimt Meerrettigwurzel und Meerzwiebeln, von jedem zwey Unzen; grüne Raute, Sennesamen, Salz, von jedem eine Unze; schwarze Seife, zwey Unzen; Eßig, so viel, als genug ist. Oder:

Man nimt frische Raute, zwey Unzen; frisch eingesamlete Sickerrübenwurzel, vier Unzen; Sauerteig, Lorbersalz, schwarze Seife, von jedem anderthalbe Unze; Sennesamen, zwey Unzen; eine hinlängliche Menge Eßig. Oder:

Man nimt grüne Raute, eine Hand voll; schwarze Seife, Lorbersalz, von jedem eine Unze; einen Pickling, von den Gräten gereinigt; Eibischsalbe, anderthalbe Unze; scharfen Eßig, so viel, als zu einem weichen Breie hinlänglich ist.

Eines von diesen kann in Siebern auf die Füße gelegt werden, wenn das Haupt stark angegriffen, und Phantasiren dabei ist; sie müssen dick aufgelegt, und aller sechs oder acht Stunden erneuert werden. Das letzte wird in der heutigen Ausübungskunst am liebsten gebraucht, und ist auch am leichtesten zu verschaffen.

Cataplasma —

Für anderer, um den Puls zu schlagen.

Man nimt weißes Nieswurzpulver, eine halbe Unze; Salpeter, zwey Unzen; Feigenmark, so viel, als zu einem Breiumschlag genug ist. Oder:

Man nimt weißes Nieswurzpulver und Sennesamen, von jedem zwei Quentchen; Salpeter, zwey Unzen; Bernsteinsöl,

zwanzig Tropfen; Kampher, zwei Quentchen; Zeigennark, so viel, als genug ist.

Diese, um den Puls geschlagen, und täglich einmal wiederholt, haben oftmals bei Kindern, ohne andere Hülfsmittel, die Wechselfieber vertrieben. Zuweilen aber verursachen sie leicht Blasen, die jedoch nicht nachtheilig sind, und vielmehr desto eher dem Endzwecke entsprechen. Zur nämlichen Absicht dienet folgendes, das aber nicht so bald gemacht, und auch nicht so sicher zu gebrauchen ist.

Man nimt Venetianischen Serpentin, eine Unze; das Gelbe von den Pomeranienchalen, zwei Quentchen; Bolus, anderthalbes Quentchen; Rus, eine halbe Unze; Taubendreck, anderthalbe Unze; große Spinnweben von sechs Spinnen; schwarze Seife, zwei Unzen; Eßig, so viel, als hinlänglich ist zu einem weichen Breie.

Cataplasma Anthelminticum.

Breiumschlag wider Würmer.

Man nimt Venetianischen Theriak, eine halbe Unze; Wurmfaamenpulver, zwei Quentchen; hepatische Mee, ein Quentchen; Bermuthol, zwanzig Tropfen. Macht es mit einer hinlänglichen Menge Honig zu einem Brei.

Dieses schickt sich für kleine Kinder, die mit Wärmern geplagt sind, und stark geschwollne harte Leiber haben, und gleichwohl nichts einnehmen wollen. Es macht den Leib offen, und daß er sich einzieht und weich wird.

Cataplasma ad Hydropem.

Breiumschlag wider die Wassersucht.

Man nimt frischen Kuhfladen, ein Pfund; frisch eingesamlete weiße Eichtrübenwurzel, ein halbes Pfund; Lorbeerbeerenpulver, vier Unzen; Kümmel, und Schwefelblumen, von jedem zwei Unzen; Schweinspек, drei Unzen. Macht alles mit einer hinlänglichen Menge starker Lauge zu einem Breie.

Dieses ist gut, das Wasser aus den Schenkeln zu ziehen, wenn man sie warm darin einschlägt, und es oft erneuert; zu welcher Absicht das Schröpfen, oder Hacken, oftmals nöthig ist. Es kann auch bei einer Trommelsucht auf den Unterleib gelegt werden; welches aber sehr beschwerlich ist.

Cataplasma Diureticum.

Ureintreibender Breiumschlag.

Man nimt Zwiebelsaft, Petersilien, Selleri, Fenchel, von jedem zwei Unzen; weiße Brodkrume, so viel, als genug ist.

Dieses wird bei Verstopfungen des Urins auf den Unterleib gelegt; und thut um desto besser, wenn eine erweichende Bähung zuvor gebraucht und die Gegend zwischen der Schaam und dem Hintern mit Oele eingerieben wird.

Cataplasma Synanchicum.

Breiumschlag wider Halsentzündungen.

Man nimt Album Grækam (weißen Hundsbrock) eine Unze; Rosenkirschenmark, zwey Unzen; weißen Mohlsirup, so viel, als hinlänglich ist.

Dieses wird ganz dick aufgestrichen, und um den Hals geschlagen, von einem Orte zum andern, und aller sechs oder sieben Stunden, auch wohl öfters, wiederholet, wenn es trocken geworden.

Cataplasma Stomachicum.

Magenstärkender Breiumschlag.

Man nimt Venetianischen Theriak, sechs Quentchen; Zimmet- und Würznelkenpulver, von jedem ein Quentchen; Münzöl, sechs Tropfen; Wermuthöl, zwey Tropfen; Eßig, so viel, als genug ist. Oder:

Man nimt Nithridat, eine Unze; Münzpulver, zwei Quentchen; Zimmet, ein Quentchen; Zimmet- und Münzöl, von jedem drei Tropfen; angedrehtes Muskatblumenöl, ein halbes Quentchen; Lavendelgeist, zwei Quentchen; Eßig, so viel als genug ist. Oder:

Man nimt in Eßig gekochtes Quittenmark, zwey Unzen; Zimmet- und Granatapfelblütenpulver, von jedem anderthalbes Quentchen; Münzpulver, zwei Quentchen; Würznelken- Muskatnuß- und Bernsteinöl, von jedem vier Tropfen; Lavendelgeist, so viel als zu einem Brei hinlänglich ist.

Bei einer großen Magenschwäche, wo man keine Speise bey sich behalten kann, stärken diese Umschläge die Fasern überaus gut, und befördern die Wirkung der innerlichen Mittel. Sie müssen aber warm umgeschlagen und oft erneuert werden.

Cataplasma Laterale.

Breiumschlag wider Seitenstechen.

Man nimt Leinsamenmehl, sechs Unzen; Griechisch Heu- und Rummelmehl, von jedem anderthalbe Unze; Honig, zwey Unzen; Leinöl, so viel, als genug ist, um es zu einer Konsistenz zu bringen.

Dieses auf die franke Seite warm aufgelegt, zertheilet auf eine wundervolle Art die stockenden Säfte, erschlaftet die

eingeschrumpften Fasern, und befördert Ausdünstung und Brustausswurf. Einige glaubwürdige Schriftsteller behaupten: daß Butter und Kümmelsamen auf die Brust gelegt, im Munde durch den Geschmack empfunden wird; welches diejenigen nicht so sehr befremden wird, die von der thierischen Ausdünstung Kenntniß haben; wie es denn auch durch eine Menge Beispiele bewiesen wird, von deren Gewisheit wir zu viele Proben haben, als daß wir daran zweifeln sollten. Denn viele aus dieser Klasse, und besonders Zwiebeln, bringen durchs bloße äußerliche Auflegen so tief in die Haut ein, und werden mit ins Blut zurück geführt, daß sie sich Urintreibend erweisen, und dem Urin eben so wohl einen Geruch mittheilen, als wenn sie gegessen worden wären.

Cataplasma Emolliens.

Erweichender Breiumschlag.

Man nimt Cassienmark, eine Unze; Hollundersalbe, zwö Unzen; Ballrath, eine halbe Unze; Lerchenschwammpulver und Album Gratum, von jedem eine halbe Unze. Macht es zu einem Breiumschlag.

Dieses ist ein besseres Arzneimittel, als obiges Cataplasma Synamichinum, welches aus Bates's Pharmacopöie genommen ist, wider die Halsbräune, oder andere entzündete Halsgeschwulsten; es ist aber so öligt und fettigt, daß es bei der Hitze leicht durchs Tuch dringt, ob es schon vielfach zusammengelegt ist.

Cataplasma Sambucinum.

Hollunderbreiumschlag.

Man nimt grüne Hollunderblätter, vier Unzen; geschnitten und in Milch gekocht bis sie weich werden; die Milch seihet man davon ab, und zu dem Gemenge thut man eine Unze weiche Seife; streicht es auf doppelt zusammengelegtes Tuch, bestreuet es mit Mehlweis, und schlägt es warm um.

Dieses scheint ein etwas unschickliches Gemisch zu seyn; denn die Seife ist ziemlich freßend und durchdringend, und das Mehlweis ist ganz das Gegentheil; weswegen man sich gemeinlich entschuldigt, daß eins dem andern zu Hülfe kommt: allein es dienet zu mehrerer Empfehlung, wenn die Stücke einer Zusammenmischung einander so nahe als möglich kommen. Statt dieser also kann man folgende nehmen

Cataplasma —

Ein anderer —

Man nimt grüne Hollunderblätter, vier Unzen; kocht sie

In Milch bis sie ganz weich geworden, seihet sie alsdenn durch und reibet sie zu einem Brei, zu welchem man zwey Unzen Hol-
lunderbläten thut; Pappelnospen-salbe, eine Unze; feines Cam-
pherpulver, ein Quentchen; macht alles zu einem Breiumschlag.

Zu allen Entzündungsgeschwulsten, als das Rothlauf,
ist dieses ein bewundernswürdiges Mittel, das zum Verwun-
dern kühlert, lindert und den Theil erweicht, so, daß die Eäf-
te entweder ausdünsten, oder wieder ins Blut zurückgehen,
und von da durch gewisse schickliche Ausgänge ausgeworfen
werden können. Allein, ein Zufall mag noch so gering schei-
nen; so hat man sich doch niemals auf äußerliche Mittel al-
lein zu verlassen: denn zuweilen sind auch Aderlassen, Pur-
gieren und Blasenmittel nöthig, und insgemein einige davon.

Cataplasma Haemorrhoidale.

Breiumschlag zur goldenen Ader.

Man nimt von vier hart gekochten Eiern das Gelbe; Bern-
steinöl, zweyen Scrupel; Leinöl, so viel als genug ist.

Dieses dienet zur Kühlung der goldenen Ader, wenn sie
entzündet und bösarig ist; und ist weit gelinder, als viel
mehr zusammenziehende Dinge, die gemeinlich in dergleichen
Fällen gebraucht werden.

Cataplasma Refrigerans.

Kühlender Breiumschlag.

Man nimt gebackenes, oder geröstetes Aepfelmark, eine
Unze; weißes Brod, in Milch gekocht und gelinde ausgedrückt,
eine halbe Unze, das Weiße von einem Eie, wohl geschlagen,
und Rhasis's weiße Trochiskten pulverisirt, zwei Quentchen.
Mische es mit einer hinlänglichen Menge Stärke zu einem
Breiumschlag.

Dieses ist zu entzündete schwärende Augen bestimt, und
wird auf ein feines Tuch hübsch dick aufgestrichen, und bei
Schlafengehen aufgelegt.

Cataplasma ad Paronychiam.

Breiumschlag wider den Wurm am Finger, oder
Nagelgeschwür.

Man nimt das Gelbe von einem neugelegten Eie, und
thut so viel als genug ist vom gemeinen Harz, pulverisirt, dar-
zu; Peruvianischen Balsam, sechs oder sieben Tropfen; und
mischer alles wohl untereinander.

Dieses soll ein herrliches Arzneimittel zu der in der Auf-
schrift ausgedrückten Absicht seyn; und die Eiterung und Aus-
leerung der Materie befördern.